

Redaktioneller Beitrag 0399 LipsCity – Die Neue Kultur- und Wirtschaftszeitung in Leipzig
www.virtuelles-kaufhaus.de/lipscity
e-mail: lipscity@virtuelles-kaufhaus.de

Kunstobjekte anregen
und Anstoß zum Sehen,
Denken, Empfinden
und Sprechen geben.



Interessenten wenden
sich bitte direkt an:
www.virtuelles-kaufhaus.de
frank basten & lars
quiring gbr

ansprechpartnerin:
sabine krüpe
gohliser strasse 19
04155 leipzig
fon 0341/5905509 fax
0341/5905508

e-mail: info@virtuelle-galerie.de

Navigation, die eine leichte Handhabung für das Auffinden von Kunstschaffenden und deren Kunstobjekte verspricht.



Eine Datenbank ermöglicht eine Auswahl nach Kunstgattungen bzw. Kunstobjekten. Der angeschlossene Kunstschaffende wählt diejenige Kunstgattung aus, welche seiner Ansicht nach am besten sein Schaffen charakterisiert. Bei Aktivierung der Datenbank werden dann diejenigen Kunstschaffenden aufgerufen, die sich als z.B. Maler oder Fotograf verstehen. Weiß der Benutzer schon von vornherein, welchen Kunstschaffenden er

besuchen möchte, so genügt ein Mausklick auf den gewünschten Namen und schon steht man vor dem Ausstellungsraum.

Möchte man sich hingegen über die Kunstszene allgemein erkundigen, kann der Nutzer nach Belieben durch die Galerie schlendern und die ausgestellten Kunstobjekten aller integrierten Kunstschaffenden wirken lassen.

In der Aufbauphase befindet sich derzeit noch ein Kunstforum und die Serviceabteilung.

Das *Kunstforum* versteht sich als Podium für Diskussionen und Austausch über Kunst. Ziel und Zweck des Kunstforums ist, Kunst zum Gegenstand von Diskussionen zu machen. Der Austausch von Gedanken über Kunst soll dazu beitragen,

den Kunstbegriff neu zu denken.

Die bereits integrierte Rubrik *Service* wird als Informationsforum für den Kunst- und Kulturinteressierten aufgebaut.

Ein Kulturkalender soll Informationen über die Kulturszene der jeweiligen Stadt und ihrem Umland, wie z.B. Ausstellungen, Kursangebote etc. geben. Schon jetzt können sich hier z.B. Kunstvereine, Kultureinrichtungen und Bildungsstätten präsentieren.

Ferner sollen hier Serviceleistungen für die angeschlossenen Kunstschaffenden geboten werden.

Neben der Präsentation von aktuellen Kunstpreiskalender und neuester Literatur ist geplant, über das insbesondere für Kunstschaffende wichtige Thema „Kunst

und Recht“ zu informieren.

Die Anbindung der www.virtuelle-galerie.de an das www.virtuelles-kaufhaus.de entwickelt sich zu einem großen Vorteil. Obgleich schon jetzt die www.virtuelle-galerie.de die Neugierde vieler Internet-Benutzer weckt und der virtuelle Gasometer eine enorme Besucherzahl aufzuweisen hat, so wird die www.virtuelle-galerie.de zudem über die Abteilung *Kunst und Kultur* vom www.virtuelles-kaufhaus.de stark frequentiert. Und gerade das Auffinden einer Adresse im Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung, da die Informationsflut im Internet stetig ansteigt. So erweist sich nicht nur die eingängige und treffende Adresse www.virtuelle-galerie.de als

vorteilhaft, sondern darüber hinaus die Anbindung an das www.virtuelles-kaufhaus.de. In den letzten Wochen ist einiges passiert; das, was geblieben ist, ist die Idee ebenso wie das Ziel der www.virtuelle-galerie.de: ohne vorab zu selektieren annähernd alle Kunstschaffenden einer Stadt ihre Werke vorstellen zu lassen. Bleibt zu hoffen, daß die www.virtuelle-galerie.de mit ihrem Konzept von vielen Kunstschaffenden angenommen wird und sich das Projekt zum Forum für die Kunstszene in Leipzig und anderen Städten entwickelt. Mit der Präsentation der Kunstszene einer Stadt will die www.virtuelle-galerie.de zu der Kunst einer Stadt führen, will Kunst erlebbar machen, will Diskussionen über

www.virtuelle-galerie.de in Leipzig und Koblenz

Es ist soweit: die www.virtuelle-galerie.de hat ihre Pforten geöffnet.



In den letzten Wochen wurde viel am virtuellen Gasometer – Standort der www.virtuelle-galerie.de - gearbeitet. Wand für Wand, Fenster für Fenster, Tür für Tür sind geplant, konstruiert und eingebaut worden. Nunmehr kann eingeladen werden, den virtuellen Gasometer zu betreten. Virtuelle Räume stehen in verschiedenem Design den Kunstschaffenden für

Ausstellungen zur Verfügung. Kunstinteressierte aus aller Welt können sich über die angeschlossenen Kunstschaffende von Leipzig und ihren Kunstobjekten informieren.

War vor einigen Wochen noch von dem Gasometer lediglich die Fassade zu sehen, so kann nun in die virtuelle Welt der www.virtuelle-galerie.de abgetaucht werden.



Bei Eintritt in den virtuellen Gasometer eröffnet sich eine geräumige

Eingangshalle, in der zahlreiche informative Abteilungen den Kunstinteressierten erwarten. Durch die Wahl eines reduzierten Designs kann das Wesentliche schnell erfaßt werden und macht es den Besucherinnen und Besuchern einfach, sich in der www.virtuelle-galerie.de zu bewegen.

Der Informationsstand im Eingangsbereich gibt Auskunft über alles Wissenswerte der www.virtuelle-galerie.de. Neben der Vorstellung des Konzepts und einer Präsentation der Bauphasen des virtuellen Gasometers werden hier die Kunstschaffenden über ihren möglichen Anschluß an die

www.virtuelle-galerie.de informiert, der Kunstinteressierte hingegen kann sich hier in absehbarer Zeit über die aktuellen Ausstellungen der www.virtuelle-galerie.de erkundigen. Im Mittelpunkt der www.virtuelle-galerie.de steht die Präsentation der Kunstschaffenden.



Das Anliegen der www.virtuelle-galerie.de ist es, möglichst die gesamte Kunstszene der Stadt Leipzig zu erfassen und zu dieser Kunstszene gehören auch und gerade diejenigen

Kunstschaffenden, die noch nicht in der Kunstlandschaft Bekanntheitsgrad erfahren haben. Den Kunstschaffenden werden etliche Varianten geboten, ihre Kunstobjekte vorzustellen. Neben der Möglichkeit Internetseiten im üblichen Sinn erstellen zu lassen, können auch – der Virtualität der www.virtuelle-galerie.de gerecht werdend – virtuelle Räume „angemietet“ werden, in denen der Kunstschaffende wie in der Realität eine ganz individuelle Bildhängung vornehmen kann. Den Besucherinnen und Besuchern bietet die www.virtuelle-galerie.de einen übersichtliche